

Niederschrift der 7. ordentlichen öffentlichen Sitzung des Ortsbeirats Langenhain-Ziegenberg am Donnerstag, den 04.12.2014 um 20:00 Uhr im Alten Rathaus Langenhain-Ziegenberg

Erschienen waren:

**Vom Gemeindevorstand**

Erste Beigeordnete Frau Kristina Paulenz  
Beigeordneter Herr Karlo Goll  
Entschuldigt: Herr Bürgermeister Jörg Wetzstein

**Von der Gemeindevertretung**

Herr Joachim Reimertshofer (SPD)  
Herr Jan Wölfl (FWG)

**Von der Gemeindeverwaltung**

Herr Burkhardt Seipp (Liegenschaftsverwaltung)

**Die Mitglieder**

Herr Erich Kopp  
Herr Matthias Scholl  
Herr Klaus Spieler (Schriftführer)  
Herr Gerd-Christian von Schäffer-Bernstein

**Presse**

-

**TOP 1 Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschluss der Tagesordnung**

Ortsvorsteher Herr Erich Kopp eröffnet um 20:02 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung zur 7. ordentlichen öffentlichen Sitzung form- und fristgerecht zugegangen ist. Er begrüßt von dem Gemeindevorstand die erste Beigeordnete Frau Kristina Paulenz und den Beigeordneten, Herrn Karlo Goll, Herrn Jan Wölfl und Herrn Joachim Reimertshofer für die Gemeindevertretung die anwesenden Mitglieder des Ortsbeirats, sowie Herrn Burkhardt Seipp von der Liegenschaftsverwaltung. Bürgerinnen und Bürger aus Langenhain-Ziegenberg waren nicht erschienen.

Herr Kopp fragt nach, ob es Einwände zur Tagesordnung gibt. Dies ist nicht der Fall. Er läßt über die Tagesordnung abstimmen.

Ergebnis: Einstimmig dafür.

**TOP 2 Feststellung der Richtigkeit der Niederschrift der letzten Sitzung**

Herr Kopp fragt nach, ob es Einwände zur Niederschrift der 6. ordentlichen Sitzung des Ortsbeirats gibt. Dies ist nicht der Fall. Er lässt über die Richtigkeit der Niederschrift abstimmen.

Ergebnis: Einstimmig dafür.

**TOP 3 Haushalt 2015: Einstellung von Mitteln zur Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses (DGH) und Sanierung Usa-Brücke Ziegenberg.**

Herr Kopp verweist auf das Protokoll der 6. Sitzung des Ortsbeirats. Dort wurden unter TOP 3 die vorgefundenen Mängel des DGH aufgelistet.

Herr Seipp von der Liegenschaftsverwaltung nimmt hierzu Stellung:

- Die Rückwand der Küche weist im Sockelbereich Salpeterausblühungen zwischen den Fliesen auf. Herr Seipp hat mit Herrn Linke von der Bauverwaltung die Situation vor Ort besichtigt. Es soll noch in dieses Jahr damit begonnen werden die untersten 2 Fliesenreihen abzuklopfen und den Bereich zu verputzen. Dazu seien noch ausreichend Mittel im Haushalt.
- Für die Wahlurnen gibt es keinen abschließbaren Lagerraum. Dazu muss noch eine Lösung gefunden werden. Herr Kopp merkt an, dass er als Wahlleiter für Langenhain-Ziegenberg als Zwischenlösung den Schlüssel der Wahlurne an sich genommen hat und am Schlüsselbund zusammen mit dem Schlüssel für das DGH bei sich verwahrt.
- Die Bierzapfanlage musste vor der nächsten Inbetriebnahme gereinigt und gespült werden. Dies wurde erledigt.
- Der für die Küche geforderte Erste-Hilfe-Kasten wurde besorgt und installiert.
- Der Weg zur Behindertentoilette wurde ausgeschildert.

- Die Rampe in der Küche (dient Rollstuhlfahrern zur Überwindung des Absatzes in den großen Saal) wurde an den Rändern auffällig markiert um die Sturzgefahr zu verringern.
- Die fehlende Mülltonne für die Küche wurde besorgt. Es fehlt noch ein geeigneter Stellplatz. Der Ortsbeirat regt an, die Tonne mit einem geeigneten Schließsystem zu versehen (geschätzte Kosten ca. € 25) um zu verhindern dass von Außenstehenden unberechtigt Müll eingefüllt wird. Wenn der Hausmeister die Tonnen für die Müllabfuhr bereitstellt, kann er das Schloss an der Küchentonne abnehmen.
- Die Zwischenräume der wasserdurchlässigen Pflasterung im Innenhof sollen im Frühjahr verfüllt werden.
- Der Ersatz der Außentür zum Wasserbehälter (Seite zur Hauptstraße) wurde in Auftrag gegeben.
- Bei dem als Notausgang beschilderten Ein/Ausgang wurden die Beschläge ausgetauscht, damit er zu jeder Zeit auch als Notausgang genutzt werden kann.

Darüber hinaus wird von Herrn Seipp folgendes angemerkt:

- Es hat beim DGH ein Problem mit der Heizung gegeben. Es gab Ölundichtigkeiten und die Heizung setzte mehrmals aus. Dies wurde repariert, hat den Etat aber ziemlich ausgeschöpft.
- 2015 sollen im Haushalt € 5.000 für das DGH eingestellt werden.
- Der Brunnen am DGH ist wieder dicht und lief den ganzen Sommer über ohne Beanstandungen.

Herr Kopp berichtet, dass die mit Bruchsteinen verkleidete Brücke (an der B275, gegenüber der Gaststädte Zum Taunus) schätzungsweise 1938 erbaut wurde. Die Bruchsteinverkleidung fällt stellenweise ab und macht daher einen maroden Eindruck. Frau Paulenz wendet ein, dass die Brücke statisch geprüft und diesbezüglich in Ordnung sei. Herr von Schäffer-Bernstein regt an, dass die Schäden repariert und die oberen Abdeckplatten der Brüstung neu verfugt werden sollten, damit kein weiteres Wasser in das Mauerwerk eindringen kann. Dazu sollten Mittel im neuen Haushalt bereitgestellt werden.

Herr Linke hatte sich vor Ort bereits ein Bild von der Situation gemacht.

#### **TOP 4 Klettergerüst Spielplatz Langenhain**

Herr Kopp verliest den Brief einer Bürgerin aus Langenhain-Ziegenberg. Darin merkt diese an, dass es auf dem Spielplatz wenig Spielmöglichkeiten für Kinder ab 6 Jahren gibt. Sie schlägt ein Klettergerüst mit Seilen und Netzen vor.

Herr Seipp merkt an, dass im nächsten Haushalt auch allgemein wieder Geld für die Kinderspielplätze eingestellt werden wird.

Es soll ein Kostenvorschlag für ein Klettergerüst eingeholt werden. Dieser soll an die Fraktionen und den Gemeindevorstand weitergeleitet werden.

#### **TOP 5 Verschiedenes**

**5.1** Herr Kopp berichtet von einem Hinweis eines Mitbürgers, dass an der evangelischen Kirche am Treppenaufgang ein Loch zur Aufstellung eines Weihnachtsbaums gebohrt, allerdings kein Baum aufgestellt wurde. Herr Seipp merkt dazu an, dass die Stellfläche nicht geeignet und keine solide Befestigungsmöglichkeit gegeben sei. Auch konnte noch keine ordentliche Stromzuführung bewerkstelligt werden. Daher wurde auch seitens der Gemeinde für dieses Jahr für diesen Stellplatz kein Baum bestellt. Die Aufstellung eines Baumes an dieser Stelle werde aber für nächstes Jahr zugesichert, nach dem die dazu nötigen Voraussetzungen geschaffen sind.

**5.2** Ein weiterer Hinweis aus der Bevölkerung bemängelt das Mulchen der Grünflächen auf dem Friedhof. Dies geschähe zu ungeeigneten Zeiten (wenn das Gras noch taunass ist oder nach Regen) und hinterlasse auf dem Rasen Knäul von verklebtem Gras. Dies sieht nicht schön aus. Die Büschel müssten abgeräumt werden. Herr Seipp merkt an, dass die Situation der Gemeinde bekannt sei. Die Mitarbeiter wurden angewiesen nicht früh morgens oder bei Regen zu mulchen. Es wird auf die Einhaltung dieser Anordnung geachtet.

**5.3** Es fällt auf, dass auf manchen Gräbern regelrechte Bäume wachsen, die schon eine erhebliche Höhe erreicht haben. Laut Friedhofsordnung ist auf Gräbern die Pflanzenhöhe auf 1,50 m beschränkt. Herr Seipp weist darauf hin, dass bei Missachtung die Grabverantwortlichen oder deren Rechtsnachfolger angeschrieben werden. Bei ausbleibender Reaktion können Ersatzmaßnahmen durch die Gemeinde vorgenommen und den Verantwortlichen in Rechnung gestellt werden. In manchen Fällen sind aber keine Rechtsnachfolger mehr zu ermitteln. Dann müssten aber trotzdem Maßnahmen

durchgeführt werden, deren Aufwand die Gemeinde aber niemand in Rechnung stellen kann. Diese Kosten müssen dann von der Allgemeinheit über die Friedhofsgebühren getragen werden.

**5.4** Herr Spieler weist auf Spurrinnen auf den Friedhofswegen hin. Diese entstehen, weil zunehmend schwere Fahrzeuge die Wege befahren. Die Untergrundbefestigung müsse bei zukünftigen Sanierungen darauf angepasst werden.

**5.5** An der Bushaltestelle bei der evangelischen Kirche, fehlt seit Monaten eine Seitenscheibe. Diese muss ersetzt werden.

**5.6** Es wird darauf hingewiesen, dass der Betonsockel der ehemaligen Bushaltestelle am evangelischen Kindergarten kein Schmuckstück sei. Es wird vorgeschlagen das Betonfundament abzutragen. Problem könnte hierbei die außerordentliche Stärke des Fundaments sein. Ein weiterer Vorschlag zielt darauf ab, den Zaun des Kindergartens nach außen zu verlegen und auf dem Betonfundament eine Unterstellmöglichkeit (wie der ehemalige Holzbushaltestellenunterstand, der am Bolzplatz aufgestellt wurde) zu errichten. Die Vorschläge sollen gegeneinander abgewogen werden. Dazu müssten Kostenvoranschläge eingeholt werden.

**5.7** Am Kirchweg / Ecke Richard-von-Passavant-Straße läuft der Bürgersteig am Kirchweg Richtung B275 in Rinnensteinen aus. Diese wurden bisher durch das aufgetragene Asphalt-Recyclingmaterial in Position gehalten. Das Material wurde weggeschwemmt und die Platten kippen ab. Hier muss wieder Verkehrssicherheit hergestellt werden.

**5.8** Herr Spieler hatte bereits eine Mail an die Gemeinde mit dem Hinweis geschickt, dass ältere oder kleinwüchsige Personen den Kleidercontainer bei den Glascontainern (Ziegenberger Weg / Ecke Am Pfingstborn) nicht alleine bedienen können. Sie schaffen es nicht den eingelegten Sack zum Abwurf zu bringen. Herr Spieler hatte angeregt, entweder beim Einwurf ein Podest zu errichten oder den Aufstellplatz abzusenken. Beides sei aber verkehrs- oder sicherheitstechnisch nicht möglich. Die Meldung wurde an die DRK weitergeleitet. Das Aufstellen von Altkleidercontainern durch die DRK wird von der Gemeinde geduldet, da die Sammlung einem guten Zweck dient. Es wird angemerkt, dass der nahegelegene Altkleidercontainer bei der Bushaltestelle Im Lettig nicht so hoch sei. Es wird vermutet, dass einer der Container illegal aufgestellt wurde. Sollte dies der Fall sein, wird der entsprechende Container vom Bauhof eingezogen.

**5.9** Herr Kopp berichtet von der letzten Sitzung des Ausschuss für Landwirtschaft, Umwelt und Energie. Der Angelverein hat die Usa gepachtet, bemängelt aber, dass die Ufer durch viel Bruch- und Totholz unzugänglich sind. Außerdem weisen die Vertreter der Landwirtschaft auf dadurch verursachte Aufstauungen bei Hochwasser und damit einhergehende Gefahr von Überflutungen der umliegenden Grundstücke hin. Die Beschwerde wurde an Frau Wölm weitergegeben. Diese wies darauf hin, dass Maßnahmen im FFH-Gebiet (zu der die Usa zwischen Wernborn und Ober-Mörlen gehört), mit den Behörden abgesprochen werden müssen und nicht ohne weiteres eigenständig durchgeführt werden können. (Historie: Früher hatten gegenüberliegende Bachgrundstücke denselben Besitzer und dieser war für die Pflege des Bachabschnitts verantwortlich.) In der Regel werden solche Maßnahmen bei durch die untere Wasserbehörde durchgeführten Bachschauen besprochen, zu denen entsprechend eingeladen wird. Die letzte hat wohl 2012 stattgefunden. Frau Paulenz will dies verifizieren.

**5.10** Auf der dreieckigen Freifläche Habichtsweg / Ecke Kirchhofshohl sollen laut Frau Wölm 3 Süßkirschen gepflanzt werden. Es wird kritisiert, dass schon eine Süßkirsche den Platz füllen würde. Davon abgesehen würde/n der Baum / die Bäume den auf dem Platz errichteten Richtfunkmast in einigen Jahren außer Funktion setzen. Alljährliches Stutzen der Bäume wäre dann von Nöten, was zu einer unnatürlichen Wuchsform führen würde. Allenfalls niedrig wachsende Büsche wären eine angemessene Bepflanzung, es sei denn die Notwendigkeit der Richtfunkanlage würde durch einen zeitnahen Breitbandausbau obsolet. Dies ist aber nicht gewiss. Es soll durch den Gemeindevorstand geprüft werden, ob die Bepflanzung mit Großbäumen sinnvoll erscheint.

**5.11** Herr Kopp führt aus, dass die verblassten Straßennamensschilder im Bereich des Kindergartens ersetzt wurden. Es wurde aber kein Straßennamensschild für die Kirchhofshohl am Ende der Wickengasse angebracht. Außerdem wird nochmals auf die immer noch fehlende Beschilderung (Ende / Anfang 30er-Zone) hingewiesen. Siehe Protokoll der 4ten ordentlichen Sitzung des Ortsbeirats unter TOP 5. Falls dem nicht entsprochen wird, endet ansonsten die 30er-Zone im verlängerten Habichtsweg (Richtung Uhu) unbestimmt im freien Feld.

**5.12** Herr Kopp gibt die ihm als Ortsbeiratsvorsitzenden zugegangene Einladung der Volksbank Ober-Mörlen anlässlich der feierlichen Neueröffnung am 6. Dezember zur Kenntnis.

**5.13** Herr Spieler weist nochmals auf die Einsenkung im Asphalt auf dem Bürgersteig vor dem Anwesen Hauptstraße 7 hin, die noch nicht aufgefüllt wurde.

**5.14** Herr Kopp verkündet die Aufstellung der 2 noch restlichen, privat gespendeten Holzruhebänke in Ziegenberg. Diese sollen 2 marode Bänke am Radweg ersetzen.

**5.15** Herr Scholl weist auf das Mähen des Bolzplatzes zu unpassender Zeit (ähnlich Friedhof) hin. Das Gras wird frühmorgens taunass gemäht. Dabei wird es meist nur flachgedrückt. Nach der Mahd liegt viel Gras auf dem angrenzenden Weg.

**5.16** Herr Scholl weist weiter darauf hin, dass der Fußweg, der neben seinem Anwesen (Heinrich-Gebhard-Str. 19A) zum Mühlenweg verläuft, nicht oder mangelhaft gepflegt wird.

**5.17** Es kam ein Hinweis aus der Bevölkerung, dass Straßen ohne Bürgersteig zur Verkehrsberuhigung mit Verkehrskissen / Temposchwellen versehen werden sollen. Frau Paulenz bemerkt dazu, dass dies teuer sei und in der Regel nichts bringe.

Herr Kopp fragt nach weiteren Wortmeldungen zum TOP Verschiedenes. Da dies nicht der Fall ist schließt Herr Kopp um 20:55 Uhr die Sitzung und bedankt sich bei allen Beteiligten für den guten Verlauf.

gez. Erich Kopp  
Vorsitzender

Klaus Spieler  
Schriftführer